



Krebstagung 2010: Früherkennung von Prostatakrebs

Donnerstag, 28. Oktober 2010
STADE DE SUISSE, Bern

Ein Anlass der Krebsliga Schweiz



Früherkennung von Prostatakrebs

Donnerstag, 28. Oktober 2010
STADE DE SUISSE, Bern

Prostatakrebs ist in der Schweiz die häufigste Krebsart bei Männern. Der Nutzen der Früherkennung ist in der Fachwelt umstritten. Führt die regelmässige Anwendung des PSA-Tests zu einer Reduktion der Prostatakrebs-Sterblichkeit? Sind unnötige Diagnosen und Therapien ethisch vertretbar? Wie werden Männer über die Vor- und Nachteile der Früherkennung informiert?

Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich die Krebstagung 2010, durchgeführt von der Krebsliga Schweiz. Es werden der aktuelle Stand des Wissens und Fachmeinungen aus dem In- und Ausland aufgezeigt und diskutiert.

Die Krebstagung wendet sich an Ärzte, Fachpersonal, Interessierte aus Wissenschaft, Behörden, Krankenkassen, Politik, Medien, Pharmafirmen und Vertreter von Patientenorganisationen sowie Vorstände, Geschäftsleitende und Mitarbeitende der Krebsliga.

Wir freuen uns, Sie am 28. Oktober 2010 im *STADE DE SUISSE* in Bern zur Krebstagung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Jakob Passweg
Präsident Krebsliga Schweiz

Programm Vormittag

08.45 Uhr	Türöffnung	
09.30 Uhr	Begrüssung	Ursula Zybach Bereichsleiterin Präventionsprogramme, Krebsliga Schweiz
		Prof. Dr. Jakob Passweg Präsident Krebsliga Schweiz
		Prof. Dr. George Thalmann Chefarzt Urologische Universitätsklinik, Inselspital Bern
	Über Sinn und Unsinn der Früherkennung bei Krebs	Prof. Dr. Johann Steurer Leiter Horten Zentrum für Praxisorientierte Forschung und Wissenstransfer, Zürich
	Die Bedeutung von Prostatakrebs: Inzidenz, Mortalität in der Schweiz	Prof. Dr. Christine Bouchardy Vize-Präsidentin, National Institute for Cancer Epidemiology and Registration (NICER), Chefarztin des Krebsregisters Genf
	Früherkennung des Prostatakarzinoms in der hausärztlichen Praxis	Dr. med. Markus Battaglia, MPH Facharzt FMH für Allgemeine Medizin und für Prävention und Gesund- heitswesen, Praxis Bubenberg, Bern
	Active surveillance versus aktive Therapie bei Diagnosestellung	Prof. Dr. Hans-Peter Schmid Chefarzt Klinik für Urologie, Kantonsspital St.Gallen
11.00 Uhr	Pause	
11.30 Uhr	Wie ist die Datenlage zur Früherkennung des Prostatakarzinoms mittels PSA-Test?	Prof. Dr. Marcel Zwahlen Epidemiologe, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern
	Diskussion	Prof. Dr. Thomas Cerny Präsident Stiftung Krebsforschung Schweiz
12.30 Uhr	Stehlunch	

Programm Nachmittag

13.45 Uhr	Gesundheitsökono- mische Überlegungen zur Früherkennung des Prostatakarzinoms	PD Dr. Matthias Schwenkglenks, MPH Head of Research, European Center of Pharmaceutical Medicine (ECPM), Universität Basel
	Einschätzungen zu Früherkennung von Prostatakrebs	angefragt
	Diskussion	Prof. Dr. Thomas Cerny Präsident Stiftung Krebsforschung Schweiz
14.40 Uhr	Pause	
15.00 Uhr	Podiumsdiskussion	
	Was braucht es, damit eine systematische Prostatakrebs-Früher- kennung sinnvoll ist?	
	Moderation:	Prof. Dr. Matthias Egger Direktor Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern
	Teilnehmer:	Vertreter Grundversorger
		Prof. Dr. Franz Recker Chefarzt Urologie, Kantonsspital Aarau
		Dr. med. Walter Raaflaub Facharzt FMH für Allgemeinmedizin (pens.) und Betroffener
	Schlusswort	
16.30 Uhr	Apéritif	

Praktische Informationen

Datum / Zeit

Donnerstag, 28. Oktober 2010
09.30–16.30 Uhr

Ort

STADE DE SUISSE
Papiermühlestrasse 71
3014 Bern
Eingang 71

Anmeldung

Auf dem Internet unter www.krebsliga.ch/krebstagung oder an die E-Mail-Adresse krebstagung@krebsliga.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und per E-Mail bestätigt.

Anmeldeschluss

15. Oktober 2010

Kosten

Die Teilnahme an der Krebstagung ist kostenlos.

Credits

Eine Übersicht finden Sie unter www.krebsliga.ch/krebstagung.

Programmänderungen

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Tagungssprachen

Referate und Podiumsdiskussion: Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung in die jeweils andere Sprache.

Tagungsunterlagen

Informationsmaterial zu den Referaten wird abgegeben.

Nach der Krebstagung erhalten Sie einen schriftlichen Kurzbericht mit den wichtigsten Punkten. Weitere Dokumentation finden Sie ab 29. Oktober 2010 unter www.krebsliga.ch/krebstagung

Anreise mit dem Auto

Autobahnausfahrt Bern-Wankdorf
Parkplätze sind vorhanden. Die Parkgebühren müssen selbst getragen werden.

Anreise mit ÖV

Ab Bern Bahnhof (SBB) mit Tram Nr. 9 (bis Guisanplatz), Bus Nr. 20 (bis Wyler) oder mit der S-Bahn (bis Wankdorf)

Zugverbindungen bis Bern

	Abfahrt	Ankunft
		<i>Bern SBB</i>
Basel	7.28	8.27
Zürich	7.32	8.29
Luzern	8.00	9.00
Genf	6.45	8.26
Lausanne	7.20	8.26
St.Gallen	6.11	8.29

Organisation

Krebsliga Schweiz
Wissenschaftliches Sekretariat
• Dr. rer.nat. Rolf Marti
• Dr. med. Karin Huwiler
Präventionsprogramme
• Ursula Zybach
• Katrin Haldemann

Auskünfte

Krebsliga Schweiz
Caroline Möscher
Effingerstrasse 40
Postfach 8219
3001 Bern
Tel. 031 389 91 04
Fax 031 389 91 60
krebstagung@krebsliga.ch